

Innovationszentrum für Mobilität  
und gesellschaftlichen Wandel



Also available for [English speakers](#) 

## Newsletter Mai 2015

**Liebe Leserinnen und Leser,**

die Ideen des InnoZ tragen auch andernorts Früchte. Dies zeigt sich aktuell am Bahnhof Wolfsburg, in dessen unmittelbarer Nähe mit dem "eMobility Cube" eine Plattform der Elektromobilität geschaffen wird. Über die Verkehrsknoten hinaus, betrachten wir ganze Stadträume. Dies zeigt das Projekt "multimo", für das jüngst die Datenerhebung mittels der Smartphone-App "modalyzer" abgeschlossen wurde. Schließlich vermitteln unsere beiden Kommentare die ökologische und soziale Seite nachhaltiger Mobilität. Viel Freude beim Lesen!

Weitere Informationen finden Sie auf [www.InnoZ.de](http://www.InnoZ.de).

## Aktuelles



### Elektromobilität zum Ausprobieren: InnoZ unterstützt die Stadt Wolfsburg

Startschuss für das erste elektrische Car- und Bikesharing-System der Stadt Wolfsburg. Das InnoZ ist gemeinsam mit Partnern Betreiber des neuen Angebotes. Seit Freitag, 29. Mai, stehen in Wolfsburg 15 Elektrofahräder (Pedelecs) und 5 VW e-up! nahe des Hauptbahnhofs sowie am Bahnhof

Fallersleben zur Nutzung bereit. Die Pedelec-Flotte wird noch auf 50 eBikes ausgebaut und das Stationsnetz zur Ausleihe und Abgabe erweitert.

[>> Lesen Sie weiter](#)



### Rückschau Praxisforum Verkehrsforschung 2015

Ein deutlicher Wandel in unserem Mobilitätsverhalten scheint sicher. Zahlreiche neue Konzepte und Entwicklungen stehen in den Startlöchern.

Elektromobilität, selbststeuernde Fahrzeuge, Carsharing, autofreie Wohngebiete oder innovative Mobilitäts-Apps. Doch welcher Trend ist substanziell, welcher nur ein "Strohfeuer"? Beim 3. Praxisforum

Verkehrsforschung von [infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft](#) und

dem Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) stellten wir uns diesen Fragen.

[>> Zu den Vorträgen!](#)

### Rückschau Air Liquide Delegation im InnoZ

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen besuchte eine hochrangige Delegation von Air Liquide das InnoZ, um sich am EUREF-Campus über Innovationen und Startups in Berlin auszutauschen.

**Lesen Sie den ganzen Bericht [hier](#)>>**

## Aktivitäten im Mai (Auswahl)

[Andreas Knie auf dem Symposium "digitale Revolution" des Humboldt-Forums](#)

## 27. Mai **Wirtschaft**

21. Mai **Christian Scherf auf der internationalen Konferenz Electromobility - Globally Connected**

20. Mai **Frank Christian Hinrichs auf der Podiumsdiskussion Mobilität und Wärme**

8.-9. Mai **Marc Schelewsky in der Jury beim Hackathon der Deutschen Bahn**

7. Mai **Tim Lehmann auf dem Seminar zum Thema "Öffentlicher Raum - Stellplätze - Verkehrsplanung"**

4. Mai **Numa, DB Labs und InnoZ tauschen sich aus**

Weitere aktuelle Aktivitäten finden Sie [hier](#).

## Zukünftige Aktivitäten

### 5. Expertentreffen Indoor-Navigation am 9. Juni 2015 im InnoZ

Die nächste [Sitzung des Arbeitskreises Indoor-Navigation](#) mit Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik findet am 9. Juni im InnoZ statt. Die Themenschwerpunkte Interoperabilität, Visualisierung und BLE [Beacon-Technologie](#) werden am Vormittag mit aktuellen Inhalten aus Anwender- und Kundenperspektive dargestellt. Am Nachmittag werden die Themen dann in Arbeitsgruppen weiter vertieft. Es besteht die Möglichkeit für Networking und Fachgespräche.

Weitere Informationen und Voranmeldung via Mail an [marc.schelewsky\(at\)innoz.de](mailto:marc.schelewsky@innoz.de)



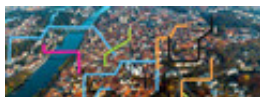
### MovingIDEAS - Neue Energie für die Schiene

Minderung der Umweltbelastung im Schienenverkehr, Erhöhung globaler Energiesicherheit auf der Schiene sowie Verbesserung der Wettbewerbsposition im Bahnsektor – dies sind nur einige der möglichen Ansatzpunkte der Energiewende.

Wie kann die Energiewende im Bahnsektor kosteneffizient umgesetzt werden? Jeder kann mitmachen – Ihre Ideen sind gefragt! Egal ob Produkte, Dienstleistungen oder Softwarelösungen – Bringen Sie den Zug in Bewegung und zeigen Sie uns auf [www.moving-ideas.net](http://www.moving-ideas.net), wie die Energiewende auch auf der Schiene Fahrt aufnehmen kann. Wir freuen uns auf Ihre Ideen! **Start ist der 15. Juni!**

Bitte beachten Sie die [Nutzungsbedingungen](#) sowie die Hinweise zum [Datenschutz](#).

## Projekte



### Datenerhebung im Projekt multimo abgeschlossen

Das Projekt multimo dient dem Zweck, neue Trends in der Alltagsmobilität aufzuspüren. Dazu wurden 600 Testnutzer gewonnen, vor allem Bewohner größerer Städte mit vielfältigen Mobilitätsangeboten und über 270.000 Kilometer Datenmaterial aufgezeichnet. Im Mittelpunkt des Interesses stehen die multimodalen Nutzungsweisen hinsichtlich neuer Angebote.

Lesen Sie den ganzen Bericht [hier>>](#)



### Batteriesharing im Projekt INEES

Wir haben uns an Zeitungsmeldungen gewöhnt, die vor dem drohenden Blackout der Energiesysteme warnen. Jeden zweiten Tag herrsche Alarm bei den Stromnetzbetreibern, so heißt es. Die Netzstabilität sei gefährdet, weil die Windenergie mal Strom liefert und mal nicht. Am InnoZ gibt es zur

Bewältigung dieser Herausforderung schon ein paar Ideen.

Lesen Sie den ganzen Bericht [hier>>](#)

## Stimmen aus dem InnoZ



### Kommentar I: Nette Geschenke auf Kosten der Umwelt

Fossile Energien werden von Staaten massiv gefördert. Gleichzeitig wird auf die "teuren" erneuerbaren Energielösungen geschimpft. Rechnet man konsequent nach, dann subventioniert die Politik heute Energieformen, die vor allem finanzschwache Menschen sowie Umwelt und Klima teuer zu stehen kommen werden. Wirklich unverdächtige Quellen bestätigen erneut, dass [fossile Energien stark subventioniert](#) sind. Staaten greifen den fossilen Energieträgern mit sage und schreibe 5,3 Billionen US-Dollar unter die Arme – das ist mehr, als sämtliche Regierungen der Welt für das Gesundheitswesen ausgeben. Das sagt nicht Greenpeace oder der Bundesverband für Windenergie, sondern der Internationale Währungsfonds (IWF)!

Lesen Sie [hier](#) oder auf [Klimaretter.info](#) den ganzen Kommentar von [Frank Wolter](#).

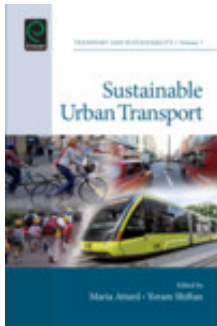


### Kommentar II: Initiative "Rückenwind – Fahrräder für Flüchtlinge"

Mobilität der Zukunft, energieschonende Mobilität, intelligente Mobilität - Das sind Themen, die uns heute bewegen und von denen wir glauben, dass sie auch morgen relevant sind. Es sind die Themen, mit denen wir uns als Mitarbeiter des InnoZ täglich beschäftigen. Mobilität ist aber mehr. Es ist auch ein Privileg. Denn nicht für alle Menschen ist die Möglichkeit, sich frei fortzubewegen selbstverständlich. Für manche Menschen ist Mobilität gar ein Luxus, den sie sich nicht leisten können. Einige Jugendliche aus Berlin-Moabit wollten für die Mobilität von Asylbewerbern und Geflüchteten etwas tun. Im Jahr 2014 starteten sie daher die Initiative [„Rückenwind-Fahrräder für Flüchtlinge“](#).

Lesen Sie [hier](#) den ganzen Kommentar von [Iris Würbel](#).

## Aktuelle Publikationen



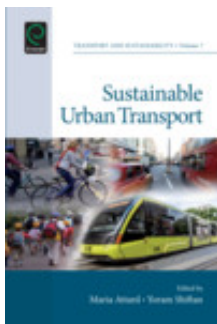
### Understanding multimodal and intermodal mobility

[Helga Jonuschat, Korinna Stephan und Marc Schelewsky, in: Sustainable Urban Transport. Published online: 14 May 2015; 149-176.]

Dateiformat: PDF

Dateigröße: 0,7 MB

[\[Link zum Download\]](#)



### Who would use integrated sustainable mobility services? – And why?

[Daniel Hinkeldein, Robert Schoenduwe, Andreas Graff und Christian Hoffmann, in: Sustainable Urban Transport. Published online: 14 May 2015; 177-203.]

Dateiformat: PDF

Dateigröße: 0,5 MB

[\[Link zum Download auf Emerald Insight\]](#)

[\[Link zum direkten Download\]](#)



### Elektro-Carsharing im ländlichen Raum – Chancen und Grenzen

[Dr. Melanie Herget, in: max50 – Magazin des Energieinstituts Vorarlberg, Nr. 55, Mai 2015, S. 12-13.]

Dateiformat: PDF

Dateigröße: 0,1 MB

[\[Artikel zum Download\]](#)

Links und weitere Informationen zu Publikationen stehen [hier](#) zum Download bereit.

## Wussten Sie schon...?

...dass, im Jahr 2020 voraussichtlich jeder fünfte Pkw auf der Welt digital vernetzt sein wird? Diese Prognose wagen die internationalen Berater von "Machina Research". Insgesamt wird davon ausgegangen, dass die Drahtlosnetzungen zwischen Geräten und Maschinen bis 2024 weltweit etwa um den Faktor 10 zunehmen werden. Rund die Hälfte der vernetzten Geräte soll dann als Unterhaltungs-, Sicherheits- und Navigationselektronik in Autos zu finden sein.

Quellen: [machinaresearch.com](http://machinaresearch.com); [dailymail.co.uk](http://dailymail.co.uk)

**Viele Grüße**  
**Ihr InnoZ-Team**

Redaktion des Newsletters: Corinna Hartwig, Christian Scherf, Dr. Frank Wolter  
Layout: Lorenz Crössmann

Innoz auf  Facebook  Twitter und  Youtube.

Falls Sie sich von der Empfängerliste austragen wollen, folgen Sie bitte [diesem Link](#).

